

Presseinformation

17. Juli 2026

LH Mikl-Leitner/LR Teschl-Hofmeister/Kinder- und Jugendanwältin Tsolakidis: „Mehr gemeinsame Zeit statt mehr Bildschirmzeit“

Sommerferien bieten die Chance auf mehr gemeinsame Erlebnisse und einen bewussten Ausgleich zur Bildschirmzeit

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und die neue NÖ Kinder- und Jugendanwältin Birgit Tsolakidis machen darauf aufmerksam, dass gerade in den Ferien die Bildschirmzeit oft deutlich zunimmt. Umso wichtiger seien daher gemeinsame Erlebnisse mit Familie und Freunden, Bewegung in der Natur sowie Aktivitäten, bei denen Kinder selbst aktiv werden.

Digitale Medien gehören zum Alltag vieler Kinder und Jugendlicher. Die NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft empfiehlt daher, in den Ferien bewusst auf einen guten Ausgleich zwischen Bildschirmzeit und anderen Aktivitäten zu achten. Gemeinsame Familienregeln können dabei helfen. Besonders wertvoll sind Erlebnisse, bei denen Kinder selbst aktiv werden – etwa beim Spielen, Basteln, Kochen oder bei gemeinsamen Ausflügen. Auch unverplante Zeit darf Platz haben: Sie fördert Kreativität, Selbstständigkeit und Eigeninitiative.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner betont: „Die Sommerferien sind die beste Gelegenheit, Handy und Tablet zur Seite zu legen. Denn die schönsten Erinnerungen entstehen nicht am Bildschirm, sondern bei gemeinsamen Erlebnissen mit Familie und Freunden.“

Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister unterstreicht: „Die Sommerferien bieten Familien die wertvolle Chance, bewusst Zeit miteinander zu verbringen und gemeinsame Erlebnisse zu schaffen, die Kindern lange in Erinnerung bleiben. Gerade im Familienalltag sind Gespräche, gemeinsames Spielen, Bewegung und Ausflüge oft die schönsten Alternativen zu Smartphone, Tablet oder Fernseher. Ich unterstütze daher den Appell der Kinder- und Jugendanwaltschaft, auf einen ausgewogenen Umgang mit digitalen Medien zu achten. Denn gemeinsame Zeit stärkt den familiären Zusammenhalt und gibt Kindern wichtige Impulse für ihre persönliche Entwicklung.“

Die neue Kinder- und Jugendanwältin Birgit Tsolakidis erklärt: „Gerade in den

Presseinformation

Ferien verbringen viele Kinder und Jugendliche deutlich mehr Zeit vor dem Bildschirm. Deshalb ist es wichtig, für einen guten Ausgleich zu sorgen. Gemeinsame Aktivitäten, Bewegung, persönliche Begegnungen und auch unverplante Zeit fördern die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und stärken das familiäre Miteinander.“

Die NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft ist die unabhängige Ombudsstelle für die Wahrung der Kinderrechte in Niederösterreich. Als zentrales Sprachrohr informiert sie durch Veranstaltungen und Workshops über Rechte und bietet Kindern sowie Jugendlichen gleichzeitig vertrauliche, anonyme und kostenlose Beratung an. Birgit Tsolakidis wurde mit Jahresbeginn zur neuen Leiterin der NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft bestellt, sie folgte damit Gabriela Peterschofsky-Orange, die die Leitung seit 2001 innehatte.



(v.l.n.r.) Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, die ehem. NÖ Kinder- und Jugendanwältin Gabriela Peterschofsky-Orange, die neue NÖ Kinder- und Jugendanwältin Birgit Tsolakidis und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

© NLK Burchhart